

Die Vitamin C-Behandlung von COVID-19: Fallberichte

von Andrew W. Saul und Doktor X

(OMNS, 27 Sept, 2020) Als ich vor vielen Jahren anfang, mich im Bereich der natürlichen Heilung zu engagieren, sagte ein Arzt zu mir: „Du kannst von Glück reden, denn Du hast keine Lizenz zu verlieren. Wenn Ärzte zum Schweigen gebracht werden sollen, werden sie nämlich einfach mit dem Verlust ihrer Lizenz zum Ausüben ihres Berufes bedroht. Angriffe der staatlichen Zulassungsbehörden auf Ärzte sind privater und administrativer Natur. Ein solches Verfahren wird niemals vor Gericht gebracht; es gelangt nie zu einer Jury. Es geschieht alles nur hinter geschlossenen Türen. Das wirksamste Instrument zur Einhaltung der Regeln ist der Einsatz von Bürokratie, nicht die Justiz.“

Und es klappt.

Das ist der Grund, weshalb ich diese Serie von 22 Fallberichten eines anerkannten Facharztes veröffentliche, ohne den Namen des Arztes preiszugeben. Ich möchte, dass dieser Arzt weiter in der Lage bleibt, zu praktizieren und kranke Menschen zu heilen.

Lesen Sie die Berichte und entscheiden Sie selbst über die Verdienste der Anwendung von Vitamin C gegen COVID-19.

1. Eine 47-jährige Frau mit einer Krankheitsvorgeschichte (Angststörung, Depression, Schilddrüsenunterfunktion), die sich mit 11 Tage anhaltender Müdigkeit, trockenem Husten, Muskelschmerzen, Kurzatmigkeit, Bauchschmerzen und Appetitverlust vorstellte. Ihr COVID-19 Test war positiv. Sie erhielt an drei aufeinanderfolgenden Tagen Infusionen mit 25 Gramm Vitamin C. Bereits am dritten Tag hatten sich die Symptome Müdigkeit, Husten, Kurzatmigkeit und Appetitlosigkeit alle verbessert.
2. Eine 63-jährige weibliche Afroamerikanerin mit Vorerkrankung (Sichelzellenkrankheit) stellte sich vor mit anhaltender Müdigkeit seit 10 Tagen, trockenem Husten, Halsschmerzen, Fieber, Muskelschmerzen, Nasenverstopfung, Kopfschmerzen, Kurzatmigkeit und Übelkeit. Die Patientin war COVID-positiv. Sie bekam an drei aufeinanderfolgenden Tagen Vitamin C-Infusionen mit 7,5/25/25 Gramm. Am dritten Tag waren Fieber und Kopfschmerzen aufgelöst. Die Symptome Müdigkeit, Husten, Schmerzen und Kurzatmigkeit hatten sich alle verbessert.
3. Ein 35-jähriger männlicher Patient mit Krankheitsvorgeschichte (Bluthochdruck, hohem Cholesterinwert, Schlafapnoe) stellte sich vor mit anhaltendem Husten seit einer Woche, Luftnot nach Anstrengung und Müdigkeit. Der Patient war COVID-positiv. Er erhielt drei Tage lang Infusionen mit 25 Gramm Vitamin C. Am dritten Tag war er fieberfrei, die Müdigkeit ließ nach, und die Symptome Husten und Luftnot waren signifikant verbessert.
4. Ein 36-jähriger Patient, COVID-positiv getestet, ohne Vorerkrankungen, stellte sich vor mit anhaltendem, trockenem Husten seit drei Tagen, Schwitzen und Schüttelfrost, Kurzatmigkeit und Kopfschmerzen. Der Patient bekam drei Tage lang Infusionen mit 25 Gramm Vitamin C. Bis zum dritten Tag hielt zwar der Husten noch an und der Patient hatte noch ein beeinträchtigtes Geschmacks- und Geruchsvermögen, aber sonst keine Beschwerden mehr.
5. Ein 66-jähriger Patient, COVID-positiv getestet, mit Vorerkrankungen (Asthma, Diabetes, Bluthochdruck), stellte sich in der Klinik vor mit andauernder Müdigkeit seit 9 Tagen, Husten, Schmerzen im Körper, verstopften Nasennebenhöhlen, Kopfschmerzen, Kurzatmigkeit, Durchfall und Appetitverlust. Der Patient erhielt drei Tage lang Vitamin C-Infusionen mit 25 Gramm-Dosierung. Am Ende des dritten Tages hatten sich die Symptome Müdigkeit, Kurzatmigkeit und Husten leicht verbessert, und die Schmerzen, Verstopfung der Nebenhöhlen, Kopfschmerzen und der Durchfall waren behoben.
6. Ein 30-jähriger Patient (Afroamerikaner) mit Vorerkrankungen (Bluthochdruck und Diabetes)

stellte sich vor mit anhaltender Müdigkeit seit zwei Wochen, verstopften Nasennebenhöhlen, feuchtem Husten, Kurzatmigkeit und Appetitverlust. Er war einen Tag bevor er in unsere Klinik kam positiv auf COVID getestet worden. Der Patient erhielt an drei aufeinanderfolgenden Tagen Infusionen mit 25 Gramm Vitamin C. Bis zum dritten Tag hatten sich die Symptome Müdigkeit und Nebenhöhlenverstopfung verbessert. Der Appetit hatte sich wieder normalisiert. Die Symptome Husten und Kurzatmigkeit hatten sich signifikant verbessert. Und der Patient war wieder in der Lage, Treppen hochzugehen.

7. Eine 19-jährige Patientin ohne Vorerkrankungen mit einem positiven COVID-Test. Bei ihr zeigten sich seit einem Tag die Symptome Müdigkeit und verstopfte Nebenhöhlen. Nach Abschluss einer dreitägigen Behandlung mit intravenösem Vitamin C (Dosierung jeweils 25 Gramm) war sie symptomfrei bis auf eine leichte Beeinträchtigung des Geschmacks- und Geruchssinns.
8. Ein ebenfalls 19-jähriger Patient mit einer Krankheitsvorgeschichte (Asthma und Keuchhusten im Kindesalter), positiv COVID getestet. Bevor er zu uns kam, litt er seit 4 bis 5 Tagen unter den Symptomen Müdigkeit, trockener Husten, Halsschmerzen, Muskelschmerzen, Verstopfung Nebenhöhlen, Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall und Appetitverlust. Nach drei Tagen mit intravenösem Vitamin C 25 hatte er keine Symptome mehr und fühlte sich großartig.
9. Ein 67-jähriger Patient mit Vorerkrankungen (Diabetes und Schilddrüsenunterfunktion), den seit einem Monat Symptome wie Fieber, Müdigkeit, Husten, Schmerzen im Körper und Kopfschmerzen plagten. Eine Woche bevor er zu uns in die Klinik kam, war er positiv auf COVID getestet worden. Der Patient wurde drei Tage lang mit intravenösem Vitamin C (25 Gramm) behandelt. Nach den drei Tagen waren Fieber, Kopfschmerzen und Schmerzen im Körper verschwunden. Die Symptome Müdigkeit und Husten hatten sich signifikant verbessert.
10. Ein 60-jähriger Patient mit Diabetes Typ 2. Der Patient hatte, als er zu uns kam, seit einer Woche Symptome und war COVID-positiv. Die Symptome umfassten: Fieber, Müdigkeit, trockenen Husten, Muskelschmerzen, verstopfte Nase, Kopfschmerzen, Kurzatmigkeit, Bauchschmerzen und Übelkeit. Er klagte außerdem über Schwitzen und Schüttelfrost sowie über Beeinträchtigung des Geschmacks- und Geruchssinns. Der Patient bekam an drei aufeinanderfolgenden Tagen Infusionen mit 25 Gramm Vitamin C. Am Ende des dritten Tages hatte sich der Husten leicht gebessert, die Kopfschmerzen waren behoben. Die Symptome Kurzatmigkeit und Übelkeit hatten sich verbessert, Schwitzen und Schüttelfrost waren behoben, und die Geschmacks- und Geruchswahrnehmung kamen zurück.
11. Ein 59-jähriger Patient (Afroamerikaner) mit Vorerkrankung (Bluthochdruck) und positivem COVID-Test stellte sich mit Symptomen vor, die seit drei Wochen anhielten. Dazu gehörten: Fieber, Müdigkeit, Kopfschmerzen, Kurzatmigkeit, Schwitzen und Schüttelfrost. Der Patient bekam drei Tage lang intravenös 25 Gramm Vitamin C. Am Ende des dritten Tages war er fieberfrei. Die Symptome Müdigkeit, Kurzatmigkeit und Husten hatten sich alle gebessert.
12. Eine 34-jährige Patientin ohne Vorerkrankungen, aber COVID-positiv, kam zu uns nach viertägigen Rückenschmerzen und Kopfschmerzen, die sich vor ihrer ersten Infusion auflösten. Nach drei Tagen Behandlung mit intravenösem Vitamin C, 25 Gramm, war sie völlig frei von Symptomen.
13. Eine 43-jährige Patientin (Afroamerikanerin) mit Vorerkrankungen (Endometriose-Myome und bilaterale Lungenembolie), COVID-positiv getestet, hatte seit 8 Tagen Symptome. Dazu gehörten Müdigkeit, trockener Husten, Halsschmerzen, leichte Kurzatmigkeit, Durchfall, Brustschmerzen beim Husten. Die Patientin erhielt an drei aufeinanderfolgenden Tagen Infusionen mit 25 Gramm Vitamin C. Am Ende des dritten Tages waren Müdigkeit, Husten. Hals- und Brustschmerzen behoben, und die Patientin fühlte sich insgesamt besser.

14. Eine 38-jährige Patientin mit Vorerkrankung (ADHD) und positivem COVID-Test litt seit zwei Tagen unter Müdigkeit. Wir gaben ihr drei Tage lang 25 Gramm Vitamin C intravenös. Nach drei Tagen hatte sich die Müdigkeit gebessert, und die Patientin hatte keine weiteren Symptome.
15. Eine 45-jährige Patientin (Afroamerikanerin) mit Vorerkrankungen (Hypercholesterinämie und Schlaganfall), COVID-positiv, hatte seit 2,5 Wochen Symptome wie Müdigkeit, Husten, Kopfschmerzen, Kurzatmigkeit, Übelkeit, Engegefühl in der Brust und Appetitverlust. Die Patientin wurde drei Tage mit intravenösem Vitamin C, 25 Gramm, behandelt. Nach den drei Tagen berichtete sie Besserungen bei den Symptomen Müdigkeit, Husten und Kurzatmigkeit. Die Übelkeit war verschwunden und das Engegefühl in der Brust nur noch minimal.
16. Ein 41-jähriger Patient ohne Vorerkrankungen, COVID-positiv getestet, litt seit 9 Tagen unter Müdigkeit, trockenem Husten und Kopfschmerzen. Nach dreitägiger Behandlung mit 25 Gramm intravenösem Vitamin C hatte sich die Müdigkeit gebessert, der Husten war nur noch geringfügig, und die Kopfschmerzen hatten sich aufgelöst.
17. Eine 67-jährige Patientin mit hohem Cholesterin stellte sich nach positivem COVID-Test und einwöchigen Symptomen vor. Die Symptome umfassten Müdigkeit, Übelkeit, Fieber und Appetitarmut. Nach drei Tagen Behandlung mit 25 Gramm intravenösem Vitamin C war sie fieberfrei, und die Müdigkeit hatte nachgelassen.
18. Eine 65-jährige Patientin mit Vorerkrankungen (Hashimoto Thyreoiditis und Depression), COVID-positiv, kam zu uns, nachdem sie zwei Wochen lang Symptome hatte, wie Müdigkeit, Engegefühl in der Brust und Appetitarmut. Die Patientin wurde drei Tage mit 25 Gramm intravenösem Vitamin C behandelt. Am Ende des dritten Tages hatte sich das Engegefühl in der Brust aufgelöst, und die Symptome Müdigkeit und Appetitarmut waren verbessert.
19. Eine 31-jährige Patientin mit Vorerkrankungen (Asthma, Anämie und Allergien), COVID-positiv getestet, hatte seit einer Woche die Symptome Müdigkeit, trockener Husten, Verstopfung der Nase und Beeinträchtigung des Geruchssinns. Nach dreitägiger Behandlung mit 25 Gramm intravenösem Vitamin C war die Riechfähigkeit zurückgekehrt, der Appetit hatte sich stark verbessert, und die Symptome Nasenverstopfung, Müdigkeit und Husten hatten sich aufgelöst.
20. Bei einem 67-jährigen Patienten mit einer früheren Krankheitsgeschichte (Nierensteine), positiv auf COVID getestet, begann die Symptomatik mit Fieber und Müdigkeit. Nach drei Tagen mit intravenösem Vitamin C, 25 Gramm, hatten sich alle Symptome verbessert
21. Eine 38-jährige Patientin ohne Vorerkrankungen, COVID-positiv getestet. Bei ihr begannen die Symptome mit Müdigkeit, trockenem Husten, Halsschmerzen, Muskelschmerzen, verstopften Nasennebenhöhlen und Kopfschmerzen zwei Tage bevor sie zu uns kam. Nach dreitägiger Behandlung mit 25 Gramm intravenösem Vitamin C fühlte sie sich viel besser und hatte nur noch leichte Halsschmerzen und leichte nächtliche Atembeschwerden.
22. Ein 42-jähriger Patient ohne Vorerkrankungen, positiv auf COVID getestet. Die Symptome begannen bei ihm vor 10 Tagen, zunächst Fieber und Schmerzen im Körper. Dann kamen hinzu: Verstopfung der Nase, Schwindel, Post-Nasal Drip und Schwierigkeiten beim tiefen Atmen. Nach drei Tagen mit intravenöser Vitamin C-Behandlung, 25 Gramm, fühlte er sich schon viel besser. Er hatte immer noch etwas Müdigkeit und eine leichte Nasenverstopfung, aber insgesamt ging es ihm deutlich besser. Er ist jetzt wieder in der Lage, ohne Probleme tiefe Atemzüge zu machen.

Um das alles zusammenzufassen:

Praktisch alle hier aufgelisteten COVID-Patienten sind drei Tage lang intravenös mit 25.000 mg Vitamin C versorgt worden. Sie alle erholten sich schnell - und viele in spektakulär kurzer Zeit. Diese Informationen

werden von den kommerziellen neuen Medien zensiert. Sie werden von Facebook, Twitter, Google und YouTube ferngehalten. Deshalb hat OMNS die Informationen in dieser Version veröffentlicht. Wie A.J. Liebling vor Jahrzehnten sagte: „Pressefreiheit ist nur denen garantiert, die selbst eine besitzen.“

Wenn Informationen über die Behandlungserfolge mit Vitamin C der Öffentlichkeit vorenthalten werden, bleiben sie auch dem Patienten vorenthalten. Wir werfen den Medien Fahrlässigkeit vor. Die Medien können das jederzeit korrigieren.

Aber bis sie es tun, werden wir es für sie tun und die Informationen veröffentlichen.